



Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Postfach 10 46 80, 69036 Heidelberg

Herrn
Kreisrat Dr. Andreas Marg
Nibelungenstraße 12
69469 Weinheim

Dienstgebäude 69115 Heidelberg, Kurfürsten-Anlage 38 - 40

Aktenzeichen DK

Bearbeiter/in Doreen Kuss
Zimmer-Nr. 268
Telefon +49 6221 522-1387
Fax +49 6221 522-91387
E-Mail doreen.kuss@Rhein-Neckar-Kreis.de

Datum 03.03.2021

Ihre Anfrage vom 02.03.2021

Sehr geehrter Herr Kreisrat Dr. Marg,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 02.03.2021.

Gerne lasse ich Ihnen auch nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt eine Einschätzung zur Kontaktnachverfolgungs-App „luca“ sowie der bestehenden Möglichkeiten die App in die vom Gesundheitsamt verwandten Systeme zu integrieren zukommen.

Grundsätzlich dient die „luca“-App dazu, Infektionsketten nachzuverfolgen. Hierbei nutzen sowohl Privatpersonen als auch Betreiber von Einrichtungen (Supermärkte, Restaurants etc.) und Veranstalter von öffentlichen Veranstaltungen die App. Die Einrichtungen stellen den Nutzern am Eingang entsprechende QR-Codes zur Verfügung, die vor Ort gescannt werden können – die Nutzer der App checken sozusagen bei einer Veranstaltung bzw. in Einrichtungen ein. Die Daten werden entsprechend in der App gesammelt und auf einem Server gespeichert.

Das zuständige Gesundheitsamt kann im Falle einer Infektion die Historie der infizierten Personen entschlüsseln und erhält Informationen über die Aufenthaltsorte der letzten 14 Tage. Laut Internetauftritt von „luca“ ergeben sich hieraus insbesondere folgende Vorteile:

- *Kontaktdaten von Pflegeheimen, Restaurants, Veranstaltungen aus Kultur und Sport können digital abgerufen werden*
- *Relevante Informationen wie Schichtpläne, Bewohnerlisten, Sitzpläne oder Einlasszeiten können bereitgestellt werden*
- *Infizierte Personen können ihre Besuchshistorie der letzten 14 Tage digital freigeben und direkt mit dem Gesundheitsamt teilen*
- *Kontaktpersonen werden bereits beim Zugriff auf ihre Kontaktdaten transparent über die Einsichtnahme benachrichtigt. Das schafft Vertrauen, Akzeptanz und verkürzt Infektionsketten*

Postanschrift Postfach 104680, 69036 Heidelberg
Telefon-Zentrale +49 6221 522-0
Fax-Zentrale +49 6221 522-1477

Internet www.rhein-neckar-kreis.de
E-Mail post@rhein-neckar-kreis.de
De-Mail post@rhein-neckar-kreis.de-mail.de

Bankverbindung BIC SOLADES1HDB
IBAN DE10 6725 0020 0000 0480 38
ÖPNV-Haltestellen
Stadtbücherei, Stadtwerke, Römerstraße

Auch wenn die App auf Grund entsprechender Schnittstellen wohl auch zum Datenaustausch mit den gängigen Software-Lösungen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (beispielsweise SORMAS) in der Lage ist, stellt sich nach aktuellem Kenntnisstand die Frage, ob die Nutzung der App die Arbeit des Gesundheitsamtes im Rahmen der Ermittlungstätigkeiten bei der Kontaktpersonennachverfolgung wesentlich erleichtert. Hierbei muss insbesondere beachtet werden, dass die Nutzung der App insoweit „freiwillig“ ist – ebenso wie die Zurverfügungstellung bzw. Freigabe von Daten durch die positiv auf das Coronavirus getestete Person. Insofern muss die Historie aktiv durch Eingabe einer TAN freigegeben werden, was wiederum eine Verzögerung des Prozesses darstellt.

Ein ähnliches Mitwirkungserfordernis ist uns im Zusammenhang mit der Corona-Warn-App bekannt. Hier sollten positive Testergebnisse von betroffenen Personen hochgeladen bzw. freigegeben werden – nur so war die Risiko-Ermittlung über die App möglich. Aus den Erfahrungen des Gesundheitsamts wissen wir, dass dieser zusätzliche „Arbeitsschritt“ von den Betroffenen häufig gemieden wurde, was natürlich wiederum Auswirkungen auf mögliche Kontakte hatte.

Selbstverständlich sind jedoch auch wir bemüht, sinnvolle Lösungen, die die Arbeit des Gesundheitsamts fördern aber auch erleichtern, zu nutzen. Aus diesem Grund werden wir mit den Verantwortlichen für die „luca“-App in Kontakt treten, um nähere Informationen über diese App zu erhalten.

Die Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen erhalten diese Nachricht zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Doreen Kuss
Dezernentin für Ordnung und Gesundheit